



Ischgl legt nach der Tennissaison noch einen drauf

Nur wenige Tage nach dem Davis Cup Finale treffen Dominic Thiem, Tommy Haas, Mischa Zverev, Feliciano López, Jürgen Melzer und Fabio Fognini bei der Ischgl Trophy aufeinander – drei exklusive Tennisabende vor 750 Zuschauern.

Ischgl, 21. September 2026 – Am 22. November endet mit den Finals in Turin die ATP-Saison, eine Woche später fällt beim Davis Cup in Bologna die letzte große Entscheidung des Jahres. Drei Tage danach geht es in Ischgl aber nochmal weiter: Von 2. bis 4. Dezember bringt die zweite Ischgl Trophy prominente Namen des internationalen Tennis noch einmal auf den Court.

Top-Teilnehmerfeld

Mit **Dominic Thiem** ist abermals jener Österreicher dabei, der 2020 bei den US Open seinen größten Karriereerfolg feierte. Im Finale von New York besiegte er damals Alexander Zverev nach 0:2-Satzrückstand.

Aber auch mehr als ein Hauch des aktuellen US-Open-Siegers ist dabei: **Mischa Zverev** gehört seit Jahren zum engsten Team seines Bruders Alexander. Der Deutsche gewann vor kurzem in New York bereits seinen zweiten Grand-Slam-Titel des Jahres. Mischa Zverev war während des Turniers an seiner Seite – im Dezember muss er selber zeigen, was er kann.

Für **Jürgen Melzer** führt der Weg nach Ischgl direkt über das Final 8. Österreich qualifizierte sich an diesem Wochenende mit einem 3:1 gegen Belgien für das Davis Cup Finale. Melzer steht in Bologna als Sportdirektor und Davis-Cup-Kapitän an der Seitenlinie – wenige Tage später greift der ehemalige Weltranglisten-Achte bei der Ischgl Trophy selbst wieder zum Schläger.

Auch die internationalen Namen bringen ungewöhnliche Geschichten mit nach Tirol:

Feliciano López hält bei den Männern einen Rekord, der vor allem seine außergewöhnliche Konstanz dokumentiert: Von Roland Garros 2002 bis zu den Australien Open 2022 stand der Spanier bei 79 Grand-Slam-Turnieren in Folge im Hauptfeld. Keine andere ununterbrochene Serie im Herren-Tennis war länger.

Fabio Fognini war noch 2019 die Nummer 9 der Welt. Er schaffte im Alter von 32 Jahren erstmals den Sprung in die Top 10 – war dort der erste Italiener seit Corrado Barazzutti 1979. Im selben Jahr gewann er Monte Carlo und wurde damit auch der erste italienische Masters-1000-Sieger überhaupt.

Komplettiert wird das Feld vom Deutsch-US-Amerikaner **Tommy Haas**. Der ehemalige Weltranglistenzweite wird offenbar im Alter nicht schlechter. Mit 39 fügte er Roger Federer in Stuttgart dessen einzige Rasenniederlage der gesamten Saison 2017 zu.

Jetzt, mit 48, ist er unser Titelverteidiger: Im Finale der Ischgl Trophy 2025 besiegte Tommy Haas Dominic Thiem mit 6:3.



Nur 750 Plätze, drei Abende hautnah dabei

Das Besondere an der Ischgl Trophy ist dabei weniger die Größe als die Nähe. Das Tenniscenter wird für das Turnier auf rund 750 Zuschauerplätze ausgebaut. An allen drei Spieltagen öffnen die Tore um 18 Uhr, die ersten Matches beginnen um 19 Uhr.

Gespielt wird von Mittwoch bis Freitag. Auf dem Programm stehen Gruppenmatches, Halbfinalmatches sowie Bronze- und Gold-Match. Auch ein Show-Doppel wird gespielt. Damit erleben die Zuschauer die ehemaligen Weltklassemannschaften in einer Hallengröße, wie sie im internationalen Spitzentennis kaum noch vorkommt.

„Nach den ATP und Davis Cup Finals ist die offizielle Tennissaison eigentlich vorbei. Genau dann holen wir Publikumsliebhaber noch einmal gemeinsam auf einen Court – und zwar in einer Halle, in der die Zuschauer unmittelbar am Geschehen sitzen. Das ist die Idee der Ischgl Trophy.“, erklärt Turnierrichter Tobias Bosch

Nach dem Ende der Tennis Matches am Freitagabend folgt am Samstag, 5. Dezember zum Abschluss ein Charity-Skirennen.

Rund um die drei Tennisabende gehören natürlich auch Partys und Side Events zum Programm der zweiten Ischgl Trophy.

[Tickets](#) sind seit heute bereits ab 55 Euro erhältlich.

Hardfacts - Ischgl Trophy 2026:

2.–5. Dezember 2026

Tenniscenter Ischgl

Einlass: 18:00 Uhr

Matchbeginn: 19:00 Uhr

Bestätigte Spieler:

Dominic Thiem, Tommy Haas, Mischa Zverev, Feliciano López, Jürgen Melzer, Fabio Fognini

Rückfragen an:

David Obererlacher

+43 664 5491397

david@kommunikation.cx